DIE BEDEUTUNG DER BIENE:

In den gemäßigten Breiten sind Bienen die wichtigsten Bestäuber von Blütenpflanzen. Rund 80 Prozent aller Pflanzen sind auf eine Fremdbestäubung angewiesen. Davon werden wiederum ca. 80 Prozent durch Honigbienen bestäubt. Außerdem sind Bienen wegen des Honigs und des Wachses auch Nutztiere. Die Bienenzüchter heißen Imker, früher nannte man sie auch Zeidler.

Für den Imker beginnt das Jahr mit den ersten Frühlingsblühern und endet im August mit der Einfütterung der Bienen, damit diese gut durch den Winter kommen. Denn je besser ein Bienenvolk durch den Winter kommt, desto stärker ist es im Frühjahr, um dann Honig zu sammeln.

Vom Menschen genutzte Produkte der Honigbiene sind neben Honig auch Bienenwachs, **POLLEN**, Bienengift, Gelee Royale und Propolis.



Dies und vieles mehr könnt ihr aus nächster Nähe ansehen und euch von unserem Imker erklären Jassen!

Fotos: Waugsberg, Geiser

SO FINDEN SIE UNS:



ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo / Di / Do: 0900 bis 1500 Uhr Mi / Fr / Sa: nach Vereinbarung

Adresse: FV Natur- und Umweltzentrum

Vogtland e.V. Treuener Str. 2

08239 Oberlauterbach

Tel.: 03745 75105-0 Fax: 03745 75105-35 E-Mail: nuz@nuz-vogtland.de Internet: www.nuz-vogtland.de

UNTERSTÜTZT DURCH:















NATUR- UND UMWELTZENTRUM VOGTLAND E.V.

BIENENLEHRPFAD



BITTE BESUGHT UNS.

HONIGBIENEN:

Sie sind staatenbildende Fluginsekten aus der Überfamilie der Bienen. Die Gattung umfasst neun Arten von Honigbienen, acht davon kommen in Asien vor.

UNSER BIENENHAUS:

Das Bienenhaus ist ein Bauwerk, in dem der Imker mehrere Bienenstöcke aufgestellt hat und auch Imkereigeräte lagert.



DAS BIENENVOLK:

Im Bienenstock gibt es drei Typen von Bienen. Das sind:

Die **Bienenkönigin**, auch Weisel oder Stockmutter genannt, ist das einzige geschlechtsreife weibliche Tier im Volk der Honigbienen. Ihr Hinterleib ist im Vergleich zu den der beiden anderen Typen Drohn und Arbeiterin deutlich länger. In diesem sind mehrere voll entwickelte Eischläuche (Ovarien) vorhanden. Die Aufgabe der Königin ist ausschließlich das Legen von Eiern zum Erhalt des Bienenvolks. Wie die Arbeiterinnen, hat die Königin zwar auch einen Stachel, setzt diesen aber nur vor dem Hochzeitsflug – zum Töten von Rivalinnen – ein. Ihre Lebensdauer beträgt etwa 3 bis 4 Jahre.



Die meisten Tiere in einem Bienenvolk sind ARBEITERINNEN. Diese sind Weibchen, die in ihrer Geschlechtlichkeit durch die laufende Abgabe von Pheromonen der Bienenkönigin gehemmt sind. Weiterhin wird schon durch die Ernährung und Pflege im Larvenstadium entschieden, welches Tier nur zu einer Arbeiterin, oder welches zu einer Königin wird. Lebensdauer der Arbeiterin ist im Sommer etwa 30 Tage und im Winter 6 Monate.



den ganzjährig Bei staatenbildenden Honigbienen treten die Drohnen nur in der Vermehrungsphase des Bienenvolks, der Schwarmzeit, auf. Die Drohnen beteiligen sich nicht an irgendwelchen Arbeiten im Bienenstock oder am Sammeln von Pollen und Nektar. Sie sind nicht in der Lage, Nektar aus Blüten aufzunehmen, sondern sind zu ihrer eigenen Ernährung auf den sozialen Futteraustausch im Bienenvolk angewiesen. Nach der Geschlechtsreife fliegen sie aus, um nach begattungsfähigen Bienenköniginnen zu suchen und diese zu begatten. Ihre Lebensdauer beträgt etwa 20 bis 50 Tage.



DIE ENTWICKLUNG:

Die Entwicklungszeiten von Königin, Drohn und Arbeiterin sind unterschiedlich lang. Die Entwicklung wird in drei Zeitabschnitte eingeteilt:

- Zeit als Ei drei Tage bei allen drei Bienenwesen.
- Zeit als Larve in offener Wabenzelle
 sechs weitere Tage, auch bei allen gleich.
- Zeit in der verdeckelten Zelle. Hierbei verpuppt sich die Larve mehrmals. Diese Phase ist bei der Königin am kürzesten mit 7 weiteren Tagen und beim Drohn mit 15 Tagen am längsten. Dazwischen liegt die Arbeiterin mit 12 Tagen.

Somit ergibt sich die gesamte Entwicklungszeit von 21 Tagen für die Arbeiterin, 24 Tage für Drohnen und 16 Tage für die Königin.

